

<b>Ein Wort zuvor</b>	<b>13</b>
<b>Geschieden auf Probe – die Trennungsphase</b>	<b>15</b>
Der Stein kommt ins Rollen	15
Trennung von Tisch, Bett – und Konto	15
Sie dürfen noch lieb zu ihr sein – aber nicht zu oft	16
Der Liebes-End-Brief	16
<b>Die eheliche Wohnung</b>	<b>18</b>
Was passiert mit der ehelichen Wohnung?	18
Wer auszieht, zahlt doppelte Miete	19
Kann Ihre Frau Sie auf Dauer vor die Tür setzen?	20
Waffe im Ehekrieg: Hausverbot	21
<b>Das Sorge- und Umgangsrecht</b>	<b>22</b>
<i>Gemeinsames Sorgerecht – die Regel</i>	22
<i>Alleiniges Sorgerecht – die Ausnahme</i>	23
Förderungsprinzip	24
Kontinuitätsprinzip	26
Bindungen des Kindes an Eltern und Geschwister	27
Der Wille des Kindes	27
Welches Kriterium gibt den Ausschlag?	28
Setze ich mit einem Seitensprung das Sorgerecht aufs Spiel?	28
Wo sollen die Kinder ab jetzt leben?	29
Welche Schule, welcher Beruf – gemeinsame Entscheidungen	29
<i>Umgangsregelung</i>	31

Niemand wird Ihnen auf Dauer verbieten, Ihre Kinder zu sehen	31
Nicht nur Eltern haben Umgangsrechte	32
Ihr Kind weigert sich, Sie zu treffen	32
Ihre Frau rückt das Kind nicht heraus	33
<i>Musterfälle zum Sorge- und Umgangsrecht</i>	35
Ein Musterfall mit verschiedenen Varianten	44
<b>Kindesunterhalt</b>	47
<i>Welche Einkünfte werden berücksichtigt?</i>	48
Einkommen aus der Erwerbstätigkeit	48
Andere Einkommensquellen	49
Was nicht als Einkommen zählt	49
<i>Was können Sie von Ihrem Einkommen für die Unterhaltsberechnung abziehen?</i>	50
<i>Wie hoch ist der Kindesunterhalt?</i>	51
Umstritten – Mehrbedarf und Sonderbedarf	53
Pauschale für das volljährige Kind	54
Wenn das Einkommen knapp ist	55
Strenge Zahlungspflicht bei minderjährigen Kindern	56
Sie müssen Arbeit finden – egal wo	56
Welche Konsequenzen hat die freiwillige Aufgabe eines Arbeitsplatzes?	58
Kindergeld	59
<b>Steuern und gemeinsamer Besitz</b>	60
Folgen der Steuerrückzahlung	61
Müssen Sie für die Schulden Ihrer Frau aufkommen?	62
Klare Verhältnisse durch vorzeitigen Zugewinnausgleich	62
<i>Der Haustrat: Wer bekommt was?</i>	63

Was gilt als Hausrat?	63
Vorrecht des Eigentümers	64
Was passiert mit Ihrem gemeinsamen Eigentum?	64
Wem gehören Töpfe und Teller?	65
«Entschädigung» bei der Güter-Aufteilung	66
<b>Bankgeschäfte und Versicherungen</b>	<b>66</b>
Ändern Sie die Bankvollmacht für Ihr Konto	66
Soll Ihre Frau weiterhin von Ihrer Lebensversicherung profitieren?	68
Erbfolge ändern – durch Testament	69
<b>Unterhalt während der Trennung</b>	<b>70</b>
Wann ist Ihre Frau verpflichtet, selbst Geld zu verdienen?	71
Ihre Frau arbeitet nicht – und Ihr Portemonnaie wird immer leerer	72
<i>Wie das Einkommen Ihrer Frau in die Unterhaltsberechnung einfließt</i>	73
<b>Wonach richtet sich die Höhe des Unterhalts?</b>	<b>76</b>
Der Bedarf Ihrer Frau	77
Die Bedürftigkeit Ihrer Frau	78
Ihre Leistungsfähigkeit	80
Wenn das Geld nicht für alle reicht (der Mangelfall)	81
Sie werden Hausmann – und müssen trotzdem zahlen	82
Sie werden ärmer, aber nicht bettelarm	85
<i>Was reduziert den Unterhaltsanspruch Ihrer Frau?</i>	85
<b>Die «soften» Rechte auf Unterhaltskürzung</b>	<b>88</b>
Unterhalt trotz Verwirkung – für die Kinder	90

<b>Die Scheidung</b>	91
<b>Allgemeine Voraussetzungen</b>	91
Nach einem Trennungsjahr	91
Nach drei Jahren Getrenntleben	93
<b>Die Blitzscheidung</b>	94
Härtescheidung verlangt handfeste Tatsachen	95
<i>Wie kann sich Ihre Frau gegen die Scheidung wehren?</i>	96
Krisen sind durch Therapien aufzufangen	98
<i>Scheidungsvoraussetzungen auf einen Blick</i>	99
<b>Scheidungsformalien</b>	100
Riskant: ein Anwalt für beide Parteien	101
Wer stellt den Scheidungsantrag?	103
<i>Welches Familiengericht ist für Sie zuständig?</i>	103
Umzugsvarianten	104
Beispiele für die örtliche Zuständigkeit der Gerichte	105
<i>Wer darf in der ehelichen Wohnung bleiben?</i>	106
Die Mietkaution bleibt unter Verschluss	107
<b>Nachehelicher Unterhalt</b>	108
Einige Grundregeln zum Unterhalt	108
<i>In diesen Fällen müssen Sie zahlen</i>	109
Betreuungsunterhalt	109
Die Waffe der Frauen: ihr Alter	111
Eindeutige Gründe für Unterhalt:	
Krankheit oder Behinderung	111
Unterhalt, bis Ihre Frau wieder arbeiten kann	112
Ein mageres Gehalt müssen Sie aufstocken	112
Unterhalt wegen Ausbildung, Fortbildung oder Umschulung	113
Unterhaltsanspruch aus Billigkeitsgründen	113

<i>Die zwei Säulen des nachehelichen Unterhalts</i>	114
Elementarunterhalt	114
Vorsorgeunterhalt	114
<i>Einschränkung oder Ausschluss des Unterhaltsanspruchs</i>	117
<b>Zugewinnausgleich</b>	117
Ohne Gütertrennung muss der Reichere von beiden Geld abgeben	117
<i>Wie wird der Zugewinn berechnet?</i>	118
Zum Stichtag wird Ihr Vermögen «eingefroren»	119
Wie Sie Ihr Vermögen für den Stichtag vorbereiten können	119
Kein Pardon bei der Ermittlung Ihres Endvermögens	123
Wenn Vermögen vor der Scheidung verschoben wird	124
<i>Ihr Anfangsvermögen</i>	125
Bei der Heirat war ich schon ein reicher Mann	125
Schulden aus der Zeit vor der Ehe werden nicht angerechnet	125
Wertsteigerung und Kaufkraftschwund	127
Haben Sie noch alle Geschenke aus Ehe-Zeiten?	128
Haben Sie eine reiche Frau geheiratet?	130
Ihre Frau stellt sich ärmer, als sie ist	131
<b>Versorgungsausgleich</b>	131
Heirat als Altersvorsorge	131
Auf den Versorgungsausgleich verzichten	133
<i>Was kommt in den Versorgungstopf?</i>	134
Dynamische Rentenmodelle und Betriebsrenten	135

Teurer Renteneinkauf	137
<i>Spezialfall: Altersversorgung von Beamten</i>	138
<i>Wann wird der Versorgungsausgleich ausgeschlossen?</i>	139
<b>So läuft das Scheidungsverfahren ab</b>	141
Der Scheidungsantrag	141
<b>Scheidungsverhandlung</b>	144
Die Vorladung	144
Die Befragung	145
<b>Taktische Überlegungen im Scheidungsverbund</b>	146
Schneller geschieden: Folgesachen abtrennen	146
Was hat Ihre Frau von einer Verzögerung des Verfahrens?	147
Wann der Verbund aufgelöst wird	148
Vorteil für Ihre Frau: Der Unterhalt wird im Scheidungsverbund verhandelt	149
Wie Ihre Frau eine Abtrennung verhindern könnte	151
Wann ist es taktisch sinnvoll, einen verfrühten Scheidungsantrag zu stellen?	152
Das Risiko eines verfrühten Scheidungsantrags	152
<b>Die Scheidungskosten</b>	153
Beratungshilfe	153
Prozesskostenhilfe	154
<b>Wie setzen sich die Prozesskosten zusammen?</b>	156
So werden die Gegenstandswerte bestimmt	156
<b>Gerichtskosten</b>	157
<b>Rechtsanwaltskosten</b>	159
Beispiele für die komplette Berechnung der Anwaltskosten	162
<b>Was eine Standard-Scheidung kostet</b>	165

<b>Wie mache ich Unterhalt geltend?</b>	<b>166</b>
Mehr Unterhalt: Im Zwei-Jahres-Rhythmus	
Zahlen fordern	169
<b>Ansprüche für die Kinder, die bei Ihnen leben</b>	<b>170</b>
Das Kind wird volljährig – und greift in	
den Prozess ein	170
Wenn das Kind das Geld nicht will	171
<b>Worauf müssen Sie achten, wenn Sie nachehelichen Unterhalt zahlen sollen?</b>	<b>172</b>
Unterhalt sparen durch die Fristenregel	173
<b>Was ist ein Unterhaltstitel?</b>	<b>174</b>
Wie man einen Unterhaltstitel erhält	174
<b>Anhang</b>	<b>176</b>
<i>Mediation</i>	176
Abseits des Gerichts auf der Suche	
nach Kompromissen	176
<i>Hilfe, Tipps und Gedankenaustausch – nützliche Adressen</i>	178
<i>Abkürzungen</i>	185
<i>Stichwortverzeichnis</i>	186